

Ausgabe 07/2026 – 27. März 2026

Gemeinsam den Frühling begrüßen: Samstag in der Altstadt, Sonntag in Mueß Schweriner FrühjahrsErwachen am 18. und 19. April

Es ist wieder soweit, das Schweriner FrühjahrsErwachen steht vor der Tür und bietet die perfekte Gelegenheit, in die Schweriner Open-Air-Saison zu starten und den Frühling zu begrüßen.

Eröffnet wird die beliebte Veranstaltung am Samstag, den 18. April, um 11 Uhr im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus durch Schwerins Kulturdezernenten Silvio Horn und eine musikalische Reise durch Südamerika und die Karibik mit der Band Republica Cangrejo.

Anschließend wird die Kunstausstellung zum Filmprogramm des Filmkunstfestes MV eröffnet. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen im Garten des Kulturforums, wo es zudem heißt „Vorhang auf für kleine Künstlerinnen und Künstler“ mit dem Schulzirkus Waldionelli.

Ab mittags lockt wieder ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein in die Schweriner Altstadt rund um den Markt. Neben der Show „Zwei Koffer zum Verlieben“ vom Zirkustheater Chronos mit Diabolo, Kontaktball, Hut- und Keulenjonglage sind das Duo Trapez, der Illustrationsautomat „Fruitimat“ nach dem Motto „Wünsche rein – Zeichnung raus“ und der Stand der Naturschutzstation Zippendorf zu erleben. Dazu kommen die beliebten Walking-Acts, Aktionen der Buchhandlung littera-et-cetera und ein kleines Frühlingsfest in den Schweriner Höfen. Natürlich wird auch wieder viel Musik geboten: So star-



Die Blumenreiche Florentina ist als Walking Act zum Erkennungszeichen des FrühjahrsErwachens in Schwerin geworden.

© Hans-Peter Krüger

tet die Jazzkombüse mit mitreißendem Gute-Laune-Jazz zum Auftakt auf dem Markt. Die Sinners spielen Musik zum Mitsingen, Swingen und Tanzen.

Alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, bekommen dazu um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz Gelegenheit. Unter dem Motto „Schwerin singt!“ wird wieder zum gemeinsamen Frühlingslieder-Singen mit dem Theodor-Körner-Chor geladen.

In der Buschstraße heißt es „Pflanzen und Tanzen“ an den begrünten Stadtmöbeln mit

dem Verein Essbares Schwerin und Swing Schwerin.

Im Kunstverein Schwerin im E-Werk am Pfaffenteich gibt es ab 13 Uhr einen Möbelbau-Workshop für Holzstühle mit dem Studio Frugal Bauen.

Genießen lässt sich das bunte Treiben in Liegestühlen, mitten auf dem Markt bei einer kulinarischen Stärkung oder mit einer Erfrischung am Säulengebäude inkl. Außenbar. „Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und hoffen, dass der Wettergott uns wie immer wohlgesonnen ist“, sagt Schwerins

Kulturdezernent Silvio Horn. Am Sonntag, den 19. April lockt das Mueßer Freilichtmuseum von 10 bis 18 Uhr zum Mueßer FrühjahrsErwachen mit einem bunten Frühlingsmarkt und Familientag mit regionalen Ausstellern und Vereinen, Kinderprogramm mit Kreativ-, Spiel- und Mitmachangeboten, Buttern, Schauschmieden, Schauspinnen und Musik auf dem ganzen Gelände mit Drehorgel-Smutje und Wandelkonzerten mit dem Trio A Summers Tale. Das Dorftheater Siemitz zeigt sein Stück „Vom Wolf und dem mutigen Hasen“ um 11 und 14 Uhr. Ab 12 Uhr gibt es eine besondere Museumsführung mit Lutz Dettmann.

Eine Wildkräuterführung mit Anita Rösing von Essbares Schwerin e.V. startet ab 13 Uhr. Ein besonderes Konzert wird es dann um 15 Uhr mit sechs Frauen, vielen Instrumenten und irischen Liedern der Formation „Die Irlichter“ geben. Die Metzgerei Michelsen aus Crivitz, die Mobile Kaffee-Bar Cafecchino, Noordwark mit selbstgemachten Getränken & Suppen, Die Schüssel SOLA-WI mit Gemüsebowls und eine mobile Crêpes-Bar sorgen für leibliches Wohl.

Alle Ausstellungen des Museums sind geöffnet. An dem Tag gelten die regulären Eintrittspreise. Familien können gerne mit eigenem Picknick, Decke und Bollerwagen kommen.

Das komplette Programm gibt es auf www.schwerin.de/fruehjahrserwachen



Um 11 Uhr Test mit 17 Sirenen, Stadtinformationstafeln und Warn-Apps

Kommunaler Warntag am 4. April ab 11 Uhr

Am 4. April 2026 findet in der Landeshauptstadt ab 11 Uhr der nächste kommunale Warntag statt. Flächendeckend sollen so viele Menschen wie möglich die Chance erhalten, frühzeitig über die Warnsysteme informiert zu werden und diese in Aktion zu erleben. Dazu gehören Warn-Apps wie NINA, Stadtinformationstafeln und Sirenen.

In der Landeshauptstadt gibt es derzeit 17 Sirenenanlagen. Damit das Warnsignal überall zu hören ist, sind sie in fast allen Stadtteilen stationiert: in Warnitz, Wickendorf, Wüstmark, Neu Zippendorf, Großer Dreesch, Ostorf, Schelfstadt, Weststadt, Neumühle, Lankow, Werdervorstadt/Lewenberg, Görries, Krebsförden, Friedrichsthal, Mueßer Holz, der Feldstadt und dem Industriepark.

„Ein wichtiger Bestandteil der Katastrophenvorsorge sind regelmäßige Warntests. Durch die Probewarnungen können sich die Schwerinerinnen und Schweriner mit den verschiedenen Signalen und Kanälen vertraut machen, um im Ernstfall richtig zu reagieren“, erklärt Si-



Derzeit gibt es 17 Sirenenanlagen in Schwerin.

© LHS

mon Küpper, zuständig für Zivil- und Katastrophenschutz bei der Berufsfeuerwehr Schwerin. Die Sirenenwarnung wird um 11.00 Uhr zunächst durch eine Entwarnung (1 Minute Dauerton) und danach durch eine Warnung (1 Minute Heulton) erfolgen. Gegen 11.45 Uhr wird dann wieder das Signal „Entwarnung“ gesendet. Flankierend sind auch Informationen auf den Stadtinformationstafeln und in Warn-Apps geplant. Die Sirenensignale kann man sich

auch unter www.schwerin.de/katastrophenschutz anhören. Dort ist auch eine Übersicht mit Erläuterungen und zum richtigen Verhalten bei Sirenenalarm in mehreren Sprachen zu finden.

Nicht zum Einsatz kommt beim kommunalen Warntag am 4. April der bundesweite Mobilfunkdienst Cell-Broadcast, mit dem Warnnachrichten direkt und anonym als sogenannte Push-Nachricht an Smartphones oder Handys geschickt werden können.

Bevölkerungsschutztag eine Woche später auf dem Markt

Unter dem Motto „Mit Sicherheit gewappnet“ lädt die Landeshauptstadt Schwerin eine Woche nach dem Warntag am Samstag, den 11. April 2026, zum ersten Schweriner Bevölkerungsschutztag auf den Marktplatz ein. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, die vielfältige Arbeit der Einheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes kennenzulernen. Gemeinsam mit der Feuerwehr Schwerin, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), der Johanner-Unfall-Hilfe (JUH) sowie der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) präsentieren sich zahlreiche Einsatzkräfte mit Informationsständen, Einsatzfahrzeugen und praktischen Vorführungen.

Ziel der Veranstaltung ist es, über Aufgaben, Strukturen und Möglichkeiten des Bevölkerungsschutzes zu informieren und zugleich das Bewusstsein für Vorsorge sowie richtiges Verhalten in Krisen- und Gefahrenlagen zu stärken.

Kontakte

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545-1111
Fax: 0385 545-1019
info@schwerin.de
www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen und an jedem 3. Samstag im Monat nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im

Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden. Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar. Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545-1010
Fax: 0385 545-1019
pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im BürgerBüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie

in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise:

2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 10.04.2026



Mobilitätsstation am Bahnhof soll bis Ende des Jahres stehen

Grundstein für Schwerins erstes Fahrradparkhaus gelegt

Direkt gegenüber dem Stadthaus Am Packhof haben Verkehrsdezernent Bernd Nottebaum und der Leiter des Zentralen Gebäudemanagements der Landeshauptstadt Kristian Meier-Hedrich am 13. März im Beisein von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig den Grundstein für Schwerins erstes Fahrradparkhaus gelegt.

Die zweistöckige Mobilitätsstation bietet über 300 Stellplätze für Fahrräder, darunter spezielle Bereiche für Langzeitparker, E-Bikes und Lastenräder. Sie umfasst einen Fahrradverleih sowie ein öffentlich zugängliches, barrierefreies WC. Eine befahrbare Rampe mit 11-prozentiger Neigung ermöglicht einen leichten Zugang zum Obergeschoss. Die Hybridbauweise des Gebäudes kombiniert eine Massivkonstruktion im Erdgeschoss mit einem leichten Holztragwerk im Obergeschoss. Alle Materialien bleiben bewusst sichtbar, roh und unverputzt, sodass Nutzerinnen und Nutzer ihre natürlichen Qualitäten wahrnehmen können.

Die Fassade aus recyceltem Ziegelmauerwerk und vertikalen Holzlamellen schützt die Holzelemente wetterfest, bleibt luftdurchlässig und



Der Grundstein für Schwerins erstes Fahrradparkhaus ist gelegt.

© Landeshauptstadt Schwerin

macht die inneren Funktionszonen klar erkennbar. Eine Photovoltaik-Anlage und extensive Begrünung auf dem Flachdach fördern Energieeffizienz und Biodiversität. Durch die L-förmige Gebäudeform wird ein einladender Vorplatz geschaffen.

Für Verkehrsdezernent Bernd Nottebaum stellt die Mobilitätsstation ein Schlüsselement für eine leistungsfähige Radverkehrsinfrastruktur in Schwerin dar: „Fahrradparkhäuser senken nicht nur eine wichtige Hürde für den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad, sie benötigen deutlich weniger Raum als Parkplätze für Autos. Die Mobilitätssta-

tion verbessert Sicherheit, Komfort und Verlässlichkeit des Radfahrens in Schwerin und trägt maßgeblich dazu bei, den Radverkehr als festen Bestandteil nachhaltiger Mobilität zu etablieren.“

Die Investition in Höhe von 3,2 Millionen Euro wird mit 90 Prozent von Land und Bund gefördert, 3 Prozent des städtischen Eigenanteils übernimmt zudem die Metropolregion Hamburg. Betreiber wird der Nahverkehr Schwerin (NVS) sein, der damit auch sein eigenes Verleihgeschäft erweitern möchte.

Als Standort in der Nähe des Hauptbahnhofs hat die Stadt ein eigenes Grundstück Am

Packhof zur Verfügung gestellt. Mit dem Grunthalplatz befindet sich zudem ein wichtiger Knoten- und Umstiegspunkt für zahlreiche Buslinien und die Straßenbahn in unmittelbarer Nachbarschaft.

Das Projekt wird vom Zentralen Gebäudemanagement der Landeshauptstadt federführend umgesetzt. „Mit dem Fahrradparkhaus am Bahnhof investieren wir gezielt in eine zeitgemäße Infrastruktur für den Radverkehr. Gerade an diesem zentralen Mobilitätsknoten wollen wir ausreichend, sichere und gut erreichbare Abstellmöglichkeiten schaffen. Unser Anspruch ist eine langlebige, durchdachte Lösung, die den wachsenden Bedarf an Fahrradstellplätzen aufgreift und den Umstieg aufs Rad und auf den öffentlichen Verkehr erleichtert“, so der Werkleiter des Zentralen Gebäudemanagements Kristian Meier-Hedrich.

Die Fertigstellung des Bauwerks ist Ende 2026, die Inbetriebnahme im ersten Quartal 2027 geplant. Den Baufortschritt können Schwerinerinnen und Schweriner live über eine Baustellenkamera verfolgen, die über www.schwerin.de erreichbar ist.

Stadt beteiligt sich an bundesweitem KI-Pilotprogramm

Die Landeshauptstadt Schwerin ist Teil des bundesweiten „Agentic AI Hub“ des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung und gehört damit zu den ausgewählten Kommunen, die neue Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz

in der Verwaltung praktisch erproben. „Die Teilnahme am Agentic AI Hub ist für die Landeshauptstadt Schwerin ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg einer modernen Verwaltung, die Innovationen verantwortungsvoll nutzt und digitale Chancen aktiv gestal-

tet“, so der 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Bernd Nottebaum. Gemeinsam mit dem Unternehmen Summ AI arbeitet die Stadt an einem Pilotprojekt zur Identifikation von Einsparpotenzialen in Verwaltungsprozessen. Ziel ist es, Abläufe transparenter,

effizienter und zukunftsfähiger zu gestalten. Mit der Teilnahme zeigt Schwerin, dass die Stadtverwaltung beim Thema KI weiter Fahrt aufnimmt und die Chancen der Digitalisierung aktiv für eine moderne und bürgernahe Verwaltung nutzt.



„Schwerin – hier wächst Familie“

Wirtschaftsförderung startet neue Fachkräftekampagne

Im März hat die Schweriner Wirtschaftsförderung ihre neue Kampagne zur Fachkräftegewinnung gestartet. Unter dem Motto „Schwerin – hier wächst Familie“ richtet sie sich gezielt an Familien. „Wir stellen die Markenerneuerung Schwerins wie hohe Lebensqualität, Familienfreundlichkeit, Sicherheit und ein urbanes Lebensgefühl ohne Hektik in den Mittelpunkt unserer Werbung, weil sich Fachkräfte heute nicht nur für die neue Aufgabe und Karriere, sondern auch für das gesamte Lebensumfeld ihrer Familie interessieren“, sagt Wirtschaftsdezernent Bernd Nottebaum. Mit der Kampagne positioniert sich Schwerin als Stadt, in der sich Lebensqualität und berufliche Perspektiven verbinden lassen. Eltern finden hier gute Karrieremöglichkeiten in vielfältigen Branchen und profitieren zugleich von einem Lebensumfeld, das durch Wasser, Grün und kurze Wege geprägt ist. Und auch das gut ausgebauten Bildungs- und Betreuungsangebot mit kostenfreier Kita-Betreuung ab dem ersten Lebensjahr unterstreicht den familienfreundlichen Charakter des Standortes.

Anders als in vielen Städten ist das Wasser in Schwerin nicht nur Kulisse, sondern erlebbar mit Badestellen, Promenaden und Freizeitmöglichkeiten direkt in der Stadt.

Hinzu kommen ein breites Sport- und Kulturangebot, attraktive Ausflugsmöglichkeiten wie zur nahegelegenen Ostsee sowie eine überschaubare Stadtgröße, die Orientierung und Sicherheit bietet.

„Ich bin selbst vor 10 Jahren nach Schwerin gezogen. Mit meiner vierjährigen Tochter erlebe ich täglich, wie sehr kurze Wege, Wasser, Natur und gute Betreuungsangebote den Alltag erleichtern. Viele Bekannte kehren nach Jahren in der Großstadt bewusst zurück – wegen der Familie vor Ort und weil Schwerin ideale Bedingungen bietet, um Kinder großzuziehen. Diese Erfahrungen fließen direkt in unsere Kampagne ein“, erklärt Tanja Holz aus der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Schwerin.

In der Kampagne werden unterschiedliche Bildmotive eingesetzt, die verschiedene Facetten des Familienlebens in Schwerin authentisch zeigen –



© Landeshauptstadt Schwerin/Celien Graubaum

vom Weg zur Kita oder Schule über Freizeit am Wasser bis hin zu modernen Arbeitsformen wie Homeoffice oder dem Fahrradweg zur Arbeit. 2025 wurde hierfür ein umfangreiches Fotoshooting organisiert, das zentrale Standortfaktoren für Familien realitätsnah abbildet. Auftakt der Kampagne ist der Rückkehrertag am 2. April 2026, die lokale Jobmesse der Stadt Schwerin am Donnerstag vor Ostern. Es folgen eine Plakat-Kampagne in den Zielgebieten Hamburg und Berlin, Suchmaschinen- und Displaywerbung sowie Anzeigen in ausgewählten Magazinen.

„Die Kampagne ist mittelfristig angelegt, da die Entscheidung für einen Standortwechsel – insbesondere mit Familie – nicht kurzfristig getroffen wird. Werbeimpulse in unterschiedlichen Medien und Werbeträgern sollen Schwerin immer wieder als attraktiven Lebens- und Arbeitsort ins Gespräch bringen“, sagt Kathrin Hoffmann, Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung. Mit „Schwerin – hier wächst Familie“ setzt die Stadt ihre Markenstrategie konsequent fort und stärkt den Standort als lebenswerte, zukunftsorientierte und familienfreundliche Stadt.

Endergebnisse zur kommunalen Wärmeplanung werden vorgestellt

Die kommunale Wärmeplanung der Stadt ist für Bürger ein wichtiges Thema – es geht um Versorgungssicherheit, mehr Stabilität bei den Heizkosten, Klimaschutz und Lebensqualität. Gerade Planungssicherheit ist aktuell ein wesentlicher Punkt, denn die kommunale Wärmeplanung zeigt klar, welche Stadtgebiete künftig wie versorgt werden, zum Beispiel mit Fernwärme oder dezent-

ralen Lösungen. So vermeiden Eigentümer unter anderem Fehlinvestitionen bei Heizungsentscheidungen.

Bereits im Oktober hatte die Landeshauptstadt Schwerin interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung in den Demmlersaal des Rathauses eingeladen. Nun werden – wie angekündigt – zum Abschluss der kommunalen Wärmeplanung am 7. April,

um 18 Uhr im Wichernsaal des Diakonie-Forums, Körnerstraße 7 die zentralen Ergebnisse vorgestellt.

Der fertiggestellte Wärmeplan enthält neben den Zielszenarien auch eine Wärmewendestrategie, um die Wärmeversorgung in Schwerin in den kommenden Jahren Schritt für Schritt von fossilen auf erneuerbare Energien umzustellen und Schwerins Klimaneutralität zu

erreichen. Außerdem wird ein Ausblick auf die nächsten Umsetzungsschritte und den Fernwärmeausbau gegeben. Der Fortschritt der Wärmeplanung lässt sich laufend über die Internetseite www.schwerin.de/waermeplanung mitverfolgen. Die Landeshauptstadt Schwerin lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu dieser Abschlussveranstaltung der kommunalen Wärmeplanung ein.